

**Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH Ingolstadt
Bilanz zum 31. Dezember 2015**

Aktivseite

	EUR	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		452,00	1
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	34.262,03		9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.456,00		14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.975,23		18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		71.693,26	41
		13.866,67	16
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		50.589,51	27
		136.601,44	85

Passivseite

	EUR	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		46.000,00	46
II. Verlustvortrag		-21.986,96	9
III. Jahresfehlbetrag / -überschuss		-21.046,87	-31
		2.966,17	24
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	60,00		0
2. Sonstige Rückstellungen	20.750,00		28
		20.810,00	28
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	75.000,00		0
2. Sonstige Verbindlichkeiten	32.525,27		33
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr			(33)
		107.525,27	33
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		5.300,00	0
		136.601,44	85

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH Ingolstadt

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	EUR	2015 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		722.961,47	804
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen		25.290,60	6
3. Sonstige betriebliche Erträge		850.682,69	709
		1.598.934,76	1.519
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		408.664,79	350
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	651.230,63		655
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	143.646,85		139
		794.877,48	794
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		691,00	1
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		410.234,90	399
		-15.533,41	-25
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		175,31	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		431,91	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-15.790,01	-25
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-5.256,86	-6
12. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)		-21.046,87	-31

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH, Ingolstadt

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

A. Rahmenbedingungen

Im Rahmen ihrer Aufgabe, die Entwicklung des kulturellen Angebotes im Interesse der Allgemeinheit zu fördern, hält die Stadt Ingolstadt mittelbar 81,92 % der Anteile an der Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH. Weitere Anteilseigner sind Orchestermusiker sowie der Verein „Freunde des Georgisches Kammerorchester“.

Die Stadt Ingolstadt betraute das Kammerorchester mit der Durchführung einer Abonnentenreihe, die jährlich 12 Konzerte umfasst und in 2015 **527** Abonnenten zählte.

Darüber hinaus führte das Orchester im Rahmen der ihr obliegenden Aufgabenwahrnehmung in 2015 **16** Familien- und Kinderkonzerte durch und trat bei weiteren **49** besonderen Veranstaltungen in Ingolstadt und der Region 10 auf. Bei den Konzerten wurden in 2015 insgesamt **40.220** (2014: 37.287) Besucher gezählt. Darüber hinaus produzierte das Kammerorchester in 2015 **3** CDs, von denen eine jedoch erst in 2016 veröffentlicht wurde.

Die mit der Leistungserbringung verbundenen Kosten werden dem Orchester - soweit sie nicht aus eigenen Einnahmen und dem Staatszuschuss gedeckt werden können – auf der Grundlage der bestehenden Betrauung von der Stadt Ingolstadt erstattet.

Auswärts - insbesondere in Partnerstädten - wurden in 2015 **10** (2014: 22) Gastspiele gegeben, die rund **4588** (2014: 7.700) Besucher aufwiesen.

B. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 trat erneut ein Jahresfehlbetrag von TEUR 21 (2014: TEUR 32) ein, da die erzielten Einnahmen aus Konzerten und durch Kostenübernahmen (TEUR 398) und von Sponsoren sowie Werbemaßnahmen (TEUR 401) sowie der unveränderte Staatszuschuss von TEUR 180 und die im Vorjahresvergleich um TEUR 75 höhere Kostenerstattung der Stadt Ingolstadt von TEUR 500 sowie die übrigen Zuwendungen und Erträge von insgesamt TEUR 120 nicht ausreichten, um die gestiegenen Gesamtaufwendungen von TEUR 1.615 und Ertragsteuern von TEUR 5 zu decken.

Die Honorare für Dirigentenleistungen und Gastmusiker stiegen im Vorjahresvergleich um TEUR 59 auf TEUR 409. Der Personalaufwand für die im Jahresdurchschnitt 15 beschäftigten Musikerinnen und Musiker und 3 Verwaltungskräfte und die Geschäftsführung blieben mit TEUR 795 nahezu unverändert zum Vorjahr. Für Werbung und die CD Produktion fielen Ausgaben von insgesamt TEUR 159 an. Die Reisekosten belaufen sich auf TEUR 95. Desweiteren fielen GEMA-Gebühren (TEUR 16) und höhere Aufwendungen für Notenkauf/-leihe sowie Instrumententransport und -leihe von insgesamt TEUR 58 an.

C. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum Geschäftsjahresende liegt mit TEUR 137 um TEUR 52 über dem Vorjahreswert. Dies beruht neben den um TEUR 22 gestiegenen CD-Beständen im Wesentlichen auf stichtagsbezogen höheren abgegrenzten Zahlungen, die Aufwendungen des Folgejahres darstellen.

Das Eigenkapital sank infolge des Jahresfehlbetrages um TEUR 21 auf TEUR 3.

Der lediglich vorübergehende Vermögenszuwachs wurde über eine kurzfristige Ausleihung von der Stadt Ingolstadt über TEUR 75 zwischen finanziert.

D. Voraussichtliche Entwicklung sowie Chancen und Risiken

Die Stadt Ingolstadt hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.1.2016 ihre Anteile an der Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH auf ihre neu errichtete 100%ige Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH übertragen. Für beide Gesellschaften hat der Stadtrat im Februar 2016 einen Vollzeitgeschäftsführer bestellt, der im Juli 2016 sein Amt antreten wird und auch eine intensivere Betreuung und Vermarktung des Orchesters gewährleisten wird.

Für das Geschäftsjahr 2016 sieht der von den Gesellschaftern genehmigte Wirtschaftsplan Aufwendungen von TEUR 1.623 und einen Ertragsteueranfall von TEUR 6 vor. Zur Finanzierung werden Einnahmen aus den Konzerten von TEUR 420, von Sponsoren TEUR 427, Spenden und übrige Zuwendungen von TEUR 105 sowie ein unveränderter Staatszuschuss von TEUR 180 erwartet. Für die verbleibenden nicht gedeckten Kosten hat sich die Stadt Ingolstadt auf der Grundlage der fortgeführten Betreuung bereit erklärt eine Erstattung von bis zu TEUR 500 vorzunehmen.

Die Geschäftsführung ist bemüht, die Kostenansätze für das Geschäftsjahr 2016 nicht vollständig auszuschöpfen und einen höheren Staatszuschuss zu erwirken um einen Abbau der bestehenden Verlustvorträge herbeizuführen.

Ingolstadt, 31. März 2016

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH

Gabriel Engert
Geschäftsführer



ANHANG

**Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH
Ingolstadt**

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gegenstände des Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten vermindert um die planmäßige Abschreibung angesetzt.

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Abschreibungsdauer wurde entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer bemessen.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 8.338,83 Euro.

ANHANG für das Jahr 2015

**Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH
Ingolstadt**

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2015 waren durchschnittlich 19 Arbeitnehmer in der Gesellschaft beschäftigt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2015 lag die Geschäftsführung bei Herr Alexander Stefan.
Ab dem 01.01.2016 ist Herr Gabriel Engert Geschäftsführer der Gesellschaft.

Ingolstadt, den 31. März 2016

Gabriel Engert
Geschäftsführer



ANLAGENSPIEGEL für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

**Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH
Ingolstadt**

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen							
I. Sachanlagen							
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.253,59	0,00	0,00	0,00	2.801,59	0,00	452,00
Summe Sachanlagen	3.253,59	0,00	0,00	0,00	2.801,59	0,00	452,00
Summe Anlagevermögen	3.253,59	0,00	0,00	0,00	2.801,59	0,00	452,00